

Seminarinternes Ausbildungscurriculum Musik für die Einführungsphase ab November 2024

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS und pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
ES–1 2,5 Stunden	<p>Inhalt und Organisation des Fachmoduls auf Basis des Kerncurriculums</p> <p>Vorgaben zur Seminararbeit im NALF</p> <p>Selbsteinschätzungsbogen „Unterrichten im Fach Musik“</p> <p>Guter Musikunterricht</p> <ul style="list-style-type: none">• KCVD• „Guter Musikunterricht-Verbindlichkeiten“ als Grundlagenpapier• Hessischer Referenzrahmen Schulqualität (Qualitätsbereich VI) <p>Die Seminarbibliothek</p>	<p>Erprobung eines Selbsteinschätzungsbogens</p> <p>Ableitung von Beobachtungsaufträgen für die Hospitationsphase aus einem Grundlagenpapier</p> <p>Zentrale Aufgaben für die kommenden Wochen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Beobachten Sie die Gestaltung von Einstiegen• Stellen Sie die Phasierung einer beobachteten Stunde auf einem DIN A4-Blatt dar.	<p>Sichtung der Dokumente der Studienseminare und der LA</p> <ul style="list-style-type: none">• Neuer Ausbildungsleitfaden (NALF)• Kerncurriculum für den pädagogischen Vorbereitungsdienst• Moodle-Kurs des Fachseminars Musik <p>Sichtung der Basisliteratur Musikseminar (Seminarbibliothek Heppenheim)</p> <ul style="list-style-type: none">• Ralf Beiderwieden, <i>Musik unterrichten: Eine systematische Methodenlehre</i>• Georg Biegholdt, <i>Musik unterrichten: Grundlagen, Gestaltung, Auswertung</i>• Werner Jank, <i>Musik-Didaktik</i>• Norbert Heukäufer, <i>Musik-Methodik</i> <p>Weitere Literatur (Seminarbibliothek)</p> <ul style="list-style-type: none">• Mechtild Fuchs, <i>Musikdidaktik Grundschule</i>, Innsbruck 2015• Micaëla Grohé, Christiane Jasper, <i>Methodenrepertoire Musikunterricht</i>, Innsbruck 2016• Frits Evelein, <i>Kooperative Lernmethoden im Musikunterricht</i>, Innsbruck 2015• Matthias Schillmöller, <i>Musikkunst</i>, Innsbruck 2016• Micaëla Grohé, <i>Musiklehrer-Coach</i>, Rum/Innsbruck 2011• Moritz, <i>Rhythm Songs</i>, Innsbruck 2017• Lindner, <i>Lied im Kontext</i>, Innsbruck 2017• Biegholdt, <i>Aktives Musikhören</i>, Innsbruck 2019• Höfer, <i>Klassenmusizierbox 1</i>, Wien 2014• André Schmidt, <i>Songwriting</i>, Köln 2010 <p>Lernarchiv Musik Link zum Hessischen Bildungsserver</p> <p>Sichtung von Online-Quellen der LA und des Seminars zum Thema „Guter Unterricht“</p> <p>Kriterien (auf der Seminarhomepage Heppenheim)</p> <p>Hessischer Referenzrahmen Schulqualität (Relevant ist insbesondere der Qualitätsbereich VI) -HRS interaktive Version</p>	<p>Die folgenden Zitate sind den Seiten 153-155 des KCVD entnommen. Im Ausbildungscurriculum Musik für das Hauptsemester 1 ist das beispielhaft genauer aufgeschlüsselt.</p> <p>Die Lehrkräfte reflektieren fachbezogen wesentliche Kriterien guten lernwirksamen Musikunterrichts auf Basis der einschlägigen Fachliteratur, des Hessischen Referenzrahmen Schulqualität (HRS) sowie Absprachen der Modulkonferenz.</p> <p>Im Rahmen einer fortlaufenden Professionalisierung thematisieren sie relevante Stärken und Entwicklungspotenziale.</p>

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS und pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
ES-2 2,5 Stunden	Grundlagen der Kompetenzorientierung im Fach Musik	Einordnung Bildungsstandards, Kerncurricula, Lehrpläne, Schulcurriculum Forschungsauftrag für die nächste Sitzung: Der Stellenwert des Faches an der Ausbildungsschule	Arbeit mit den für die Ausbildung relevanten Internetquellen: Texte und Links zum Thema Kompetenzorientierung <u>Einordnung</u> Bildungsstandards, Kerncurricula, Lehrpläne <u>Kerncurriculum Sek. I</u> <u>Kerncurriculum</u> (KCGO) und Material für die Oberstufe <u>Dazu eine Zusammenfassung</u>	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Lehr-Lernprozesse, die Lernende fachlich fordern und an den curricularen Vorgaben sowie dem darauf aufbauenden Schulcurriculum ausgerichtet sind.
ES-3 2,5 Stunden	Der Stellenwert des Faches an der Ausbildungsschule: Schule mit und ohne Schwerpunkt Musik. Erste Überlegungen zu einer beruflichen Handlungssituation an der eigenen Schule. Beispiel: Förderung des Kompetenzbereichs „Musik machen“ im Fachunterricht. Ableitung einer ersten pädagogischen Fragestellung auf Basis der Beobachtungen und der ersten Planungen des Team-Teaching. Beispiel: Wie fördere ich metrische und rhythmische Kompetenzen durch Auswahl geeigneter Warm-Ups im Unterricht der Unterstufe? Erste Planungsideen zu einem Team-Teaching an einer Ausbildungsschule oder an der Schule des Ausbilders	Interview Sammeln von Ideen in einer kollaborativen Unterrichtsskizze (online)	Online-Unterrichtsskizze für den gemeinsamen Zugriff zur kollaborativen Bearbeitung (auch zwischen den Sitzungen)	Beim Aufbau von fachlichem Wissen und fachlichen Kompetenzen berücksichtigen die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst das Vorwissen, die Erfahrungen, Interessen und Kompetenzen der Lernenden. Bei der Unterrichtsplanung kooperieren die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst im Team Die Lehrkräfte dokumentieren die Unterrichtsplanung nachvollziehbar.

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS und pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
ES-4 2,5 Stunden	<p>KCGO Musik</p> <p>Auswertung der Ergebnisse zu den Beobachtungsaufträgen aus der ersten Sitzung.</p> <p>Weitere Planung des Team-Teaching mit Erstellung einer Unterrichtsskizze: fachspezifische Diagnoseinstrumente werden im Ansatz berücksichtigt</p> <p>Berufliche Handlungssituation: Die Planung einer klar phasierten kompetenzorientierten Musikstunde als Unterrichtsskizze</p> <p>Ableitung einer pädagogischen Fragestellung: Wie plane ich fachlich fordernde Lehr-Lernprozesse auf Basis der Kerncurricula und des schulinternen Curriculums?</p> <p>Halbjahresplanung (fortgesetzt in der 5. Sitzung und am Beginn des HS 1)</p> <p>Berufliche Handlungssituation: Gestaltung des eigenverantwortlichen Unterrichts in einer kompetenzorientierten Unterrichtsreihe</p> <p>Ableitung einer pädagogischen Fragestellung: Wie erstelle ich mediengestützt schülerorientierte und binnendifferenzierende Arrangements für das Klassenmusizieren, um differenzierte sowie variable Lehr-Lernprozesse und Musikpraxen zu ermöglichen?</p> <p>Oder: Wie baue ich Kompetenzen im Bereich „Musik hören“ unter Einbeziehung kooperativer Lernformen und altersgemäßer Rituale auf?</p>	<p>Eintrag in das Portfolio</p> <p>Strukturierung einer kollaborativen Unterrichtsskizze mit Notizen zur Lernausgangslage, Didaktik, Methoden, Medien</p>	<p>Sichtung des KCGO und der ergänzenden Handreichungen</p> <p>Kerncurriculum (KCGO) mit weiterem Material und Beispielen für die Oberstufe, z. B. die Matrix „Kompetenzanbahnung“ – Kompetenzbereiche, Bildungsstandards und Themenfelder und ein Umsetzungsbeispiel für die Qualifikationsphase</p> <p>Portfolio-Arbeit</p> <p>Halbjahresplanung (Arbeit mit dem seminarinternen Moodle)</p> <p><u>Anregungen und Beispiele zur Unterrichtsplanung</u></p>	<p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst reflektieren die Lehr-Lernprozesse strukturiert und kriteriengeleitet.</p> <p>Sie reflektieren die Lehr-Lernprozesse und entwickeln aufbauend darauf ihren Unterricht und sich kontinuierlich weiter.</p> <p>Sie reflektieren die Lehr-Lernprozesse und entwickeln aufbauend darauf ihren Unterricht und sich kontinuierlich weiter</p>
ES-5 2 Stunden	<p>Durchführung eines gemeinsam geplanten Team-Teaching an einer Ausbildungsschule oder der Schule des Ausbilders mit anschließender Reflexion.</p> <p>Berufliche Handlungssituation: Reflexion von Lehr-Lernprozessen</p> <p>Pädagogische Fragestellung: Wie reflektiere ich meine Erfahrungen bei Durchführung und Reflexion des TeamTeaching strukturiert und gewinnbringend für meinen Unterricht im HS1?</p> <p>Fortsetzung der Halbjahresplanung</p>	<p>Gemeinsamer Unterricht mit anschließender Reflexion</p>	<p>Nutzung von (online-) Dokumenten zur Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde</p> <p>Planungstabelle (Unterrichtsskizze)</p> <p><u>Didaktisches Sechseck – Kriterien zur Unterrichtsbewertung</u></p>	<p>Die Lehrkräfte dokumentieren die Unterrichtsplanung nachvollziehbar.</p>

Seminarinternes Ausbildungscurriculum Musik für das Hauptsemester 1 ab Februar 2024

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS und pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
HS 1–1 2,5 Stunden	<p>Organisation und Inhalt des Moduls I und II „Unterrichten im Unterrichtsfach Musik (MMU-I/MMU-II)“</p> <p>-Modulbewertung</p> <p>-Absprache zu den Sitzungsthemen (bringen Sie hier auch eigene Wünsche ein) und zu möglichen Seminarbeiträgen</p> <p>Anfang in der Klasse (musikspezifisch): Hefte, Schulbücher, Materialien ...</p> <p>Notengebung im Musikunterricht</p> <p>Neue Literatur und Unterrichtsideen</p> <p>Planung des Halbjahres: Überblick über die jeweiligen Planungen, Ideen und Fragen. Im 2. UB des HS 1 soll eine Reihenplanung vorgelegt werden.</p> <p>Hinweise zu Lernkontrollen und Klausuren im Musikunterricht (vertieft in der 6. Sitzung)</p> <p>Absprachen zu UBs: Termine</p> <p>Kriterien für guten Unterricht, die im Kerncurriculum für den pädagogischen Vorbereitungsdienst im Modul Musik angelegt sind.</p> <p>BHS: Vorstellung des aktuellen Standes. Welche BHS und pädagogische Fragestellungen haben sich am Ende des Einführungssemesters im Fachmodul und/oder in BRH abgezeichnet? Mit welchen Personen arbeiten Sie an der aktuellen BHS?</p> <p>Beispiele für BHS / pädagogische Fragestellungen zur Halbjahresplanung (fortgeführt aus dem ES)</p> <p>Wie nutze ich meine Erfahrungen bei Durchführung und Reflexion des TeamTeaching gewinnbringend für meinen Unterricht im HS1?</p> <p>Wie plane ich fachlich fordernde Lehr-Lernprozesse auf Basis der Kerncurricula und des schulinternen Curriculums?</p>	<p>Sichtung der aktuellen Dokumente der Studienseminare und der LA</p> <p>Gegenseitige Vorstellung der Halbjahresplanungen (auch mit kollaborativen online-Dokumenten)</p>	<p>Dokumente der Studienseminare und der LA</p> <p>NALF Heppenheim und Seminarreader (Darmstadt)</p> <p>Kerncurriculum für den pädagogischen Vorbereitungsdienst</p> <p>Basisliteratur Musikseminar (<u>Seminarbibliothek Heppenheim</u>)</p> <p>s. hierzu die Angaben in der ersten Sitzung des ES</p> <p>Weitere Fachliteratur (<u>Seminarbibliothek</u>)</p> <p>s. hierzu die Angaben in der ersten Sitzung des ES</p> <p>Beispiele für Reihenplanungen auf dem <u>Bildungsserver</u></p>	<p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst überführen allgemeine und fachbezogene rechtliche Vorgaben und schulinterne Regelungen in situationsangemessene, erfolgreiche Lehr-Lernprozesse. (S. 154)</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst dokumentieren die Unterrichtsplanung nachvollziehbar. (S. 153)</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst setzen sich unter Einbeziehung von Rückmeldungen (zum Beispiel von Ausbildungskräften, Mentorinnen und Mentoren, Peers, Schulleitung) selbst eigene Entwicklungsziele. (S. 155)</p>

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS und pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
HS 1–2 2,5 Stunden	<p>Aktuelle Literatur: Beispiel: Aufsatz zu Barockmusik im MU (Biegholdt)</p> <p>Möglichkeiten der Verbindung von Musik und BNE insbesondere für das HS 2 (DA)</p> <p>Der schriftliche Unterrichtsentwurf/die schriftliche Unterrichtsskizze aufgrund der Vorgaben aus HP und DA.</p> <p>Entwurf einer didaktischen Analyse, z. B. zu einem Song aus der West Side Story</p> <p>Kompetenzaufbau im Bereich Musik hören Möglichkeit für Seminarbeiträge Beispiel Entwickeln Sie auf Basis der Vorgaben im Kerncurriculum zum Bereich Musik hören eine UE oder Stunde für Ihre Lerngruppe zu Titeln/zu einem Titel aus der West Side Story. Berücksichtigen Sie auch Möglichkeiten für hybriden Unterricht.</p> <p>Beispiele für eine BHS / eine pädagogische Fragestellung im Kompetenzbereich Musik machen Wie baue ich Kompetenzen im Bereich „Musik hören“ unter Einbeziehung kooperativer Lernformen und altersgemäßer Rituale auf?</p> <p>Wie gestalte ich meinen Unterricht so, dass meine SuS in ihrer individuellen reflektierten und ästhetischen Wahrnehmung gefördert werden?</p>	<p>Sichtung der aktuellen Dokumente der Studienseminare und der LA</p> <p>Kollaboratives Arbeiten beim Entwurf einer didaktischen Analyse</p> <p>Seminarbeitrag (falls vorgesehen)</p>	<p>Unterrichtsentwürfe/Unterrichtsskizzen <u>Seminarratsbeschlüsse HP</u> Unterrichtsentwürfe Vorgaben aus <u>Darmstadt</u></p> <p>Arbeit mit den für die Ausbildung relevanten Internetquellen: Texte und Links zum Thema Kompetenzorientierung</p> <p>Kerncurricula und Umsetzungsbeispiele <u>KCGO</u></p> <p><u>KC Sek. I</u></p> <p><u>Leitfaden Musik Orientierungstext zum Kerncurriculum</u></p>	<p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen den fachbezogenen Unterricht unter der Perspektive der Querschnittsthemen. (S. 153)</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst dokumentieren die Unterrichtsplanung nachvollziehbar. (S. 153)</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst führen einen Unterricht mit einer hohen fachlichen Lernwirksamkeit durch. (S. 154)</p>
HS 1–3 2,5 Stunden	<p>Möglichkeit für individuelle Beratung, insbesondere auch zur Portfolioarbeit im HS 1. Besuch des musikpädagogischen Tages an der HfMDK in Frankfurt oder einer Veranstaltung des Regionalverbundes der Schulen mit Schwerpunkt Musik in Südhessen.</p>			<p>Bei der Unterrichtsplanung kooperieren die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in professionellen Lerngemeinschaften und Teams (zum Beispiel innerhalb des Kollegiums, mit dem weiteren pädagogischen Personal, mit Lehrkräften der Musikschule und der Theaterpädagogik, der außerschulischen Musikvermittlung und gegebenenfalls mit weiteren Beteiligten). (S. 153)</p>

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS und pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
HS1–4 2,5 Stunden	Technische Medien im Musikunterricht	Aufgabe: Testen Sie in Auswahl die in der Spalte Medien angegebenen oder anderen Ihnen bekannte Apps. Überlegen Sie, in welcher Form ausgewählte Apps in einzelnen Phase einer Unterrichtsstunde/einer Unterrichtssequenz sinnvolle Verwendung finden könnten. Beziehen Sie eventuelle Erfahrungen aus Ihrer Praxis mit ein.	Apps/Programme Noteflight , Audacity , iTunes , Musescore , Beatmaker , Soundation , Buttonbass , Audiosauna , Garage Band Neu: Reaper (Audiobearbeitung), BandLab (Musikproduktion) Notation in Moodle Links zum Thema „Musik machen mit Apps“: Loops, Beats und Apps Bach-Konzert mit Tablet-PC Appmusik http://www.digiensemble.de Mobile Phone Orchestra Manuskripte von Christoph Heyd auf dem Bildungsserver Interaktive Übungen zur Musiktheorie https://klangkiste.wdr.de/#/ Padagogy Rad	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verbinden zum Aufbau von Kompetenzen herausfordernde fachliche Anforderungen mit lebensweltbezogenen Anwendungs- und Handlungssituationen. (S. 153) Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst schaffen differenzierte Zugänge zum individuellen Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen und nutzen dazu variable Lehr- Lernprozesse. (S. 154)
HS 1–5 2,5 Stunden	Kompetenzaufbau im Bereich Musik machen Formen reflektierter Musikpraxis ... a) singen b) musizieren ohne Instrument mit fachspezifischen Diagnosemöglichkeiten in diesem Bereich Aufbauender Musikunterricht, Instrumentalklassen, Vokalklassen/ Schulen mit und ohne Schwerpunkt Musik Beispiele für BHS / pädagogische Fragestellungen im Kompetenzbereich Musik machen Wie fördere ich metrische und rhythmische Kompetenzen durch Auswahl geeigneter Warm-Ups im Unterricht der Unterstufe? Wie erstelle ich mediengestützt schülerorientierte und binnendifferenzierende Arrangements für das Klassenmusizieren, um differenzierte sowie variable Lehr- Lernprozesse und Musikpraxen zu ermöglichen?	Vorstellung und Erprobung geeigneter Beispiele für die Unterrichtspraxis. Einschätzung des Schwierigkeitsgrades und Austausch über spezifische methodische Möglichkeiten.	Grohé, Jasper, <i>Methodenrepertoire Musikunterricht</i> , Innsbruck 2016, S. 58f. und S. 172ff. (Lied und Singen) und S. 72ff. (Bodypercussion) <i>Music step by step Schülerarbeitsheft</i> (s. Seminar- und Schulbibliotheken) zum Thema AMU (z.B. der Abschnitt zu „What shall we do with a drunken sailor“) Lied im Kontext (z.B. „Farewell to Tarwathie“) <i>Musik und Unterricht 142</i> , Klassenmusizieren Corona-tauglich (z. B. die Artikel von Mathias Schillmöller und Daniel Mark Eberhard)	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Lust und die Fähigkeit, sich musikalisch auszudrücken, Musik für sich selbst und mit anderen zusammen sinnvoll zu nutzen sowie Musik aus dem eigenen Kulturkreis und aus der Vielfalt der Musik der Welt zu verstehen. (S. 153) Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gestalten die Lernumgebung anregend und ermöglichen differenzierte sowie variable Lehr- Lernprozesse und Musikpraxen. (S. 154)

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS und pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
HS 1–6 2,5 Stunden	<p>Aufgabenentwicklung: Lernkontrollen und Klausuren/Übungsprinzipien / Bewertung von kreativen Aufgaben und Ersatzleistungen</p> <p>Rückblick auf fachpraktische Prüfungen an der MLS und ggf. an den Schulen der LiV</p>	<p>Entwicklung und Vorstellung von Lernkontrollen und Klausuren mit Erwartungshorizont und Bewertungshinweisen. Beispiel: Klausuraufgabe zu Franz Schuberts <i>Täuschung</i> mit einem Beispiel zur Korrektur.</p> <p>Diskussion von Möglichkeiten, kreative Aufgaben zu bewerten.</p> <p>Beobachtungsaufträge zum anstehenden oder laufenden Landesabitur.</p>	<p>Thema Aufgabenentwicklung <u>Operatorenliste</u></p> <p><u>Auszüge OAVO Anlage 9a</u></p> <p><u>Auszüge OAVO Anlage 9b</u></p> <p><u>Ab 2022/33: Handreichungen für die fachpraktische Prüfung in der gymnasialen Oberstufe in den Fächern Darstellendes Spiel, Kunst und Musik</u></p> <p>Katharina Schilling-Sandvoß, „Leistungen feststellen und bewerten“, in: Mechtild Fuchs, <u>Musikdidaktik Grundschule</u>, Innsbruck 2015, S. 342-353</p>	<p>Bei der transparenten Bewertung von Leistungen und Leistungsentwicklungen verwenden die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fachspezifische Konzepte und Möglichkeiten der Leistungsmessung und -bewertung vor dem Hintergrund der geltenden rechtlichen Vorgaben. (S. 154)</p>
HS 1–7 2,5 Stunden	<p>Bericht vom Landesabitur</p> <p>Lernaufgaben (auch) im digitalen Bereich) in Verknüpfung mit dem Prozessmodell</p> <p>BHS: Wie gestalte ich komplexe Lernaufgaben im Rahmen einer kompetenzorientierten Unterrichtsreihe?</p>	<p>Auswahl eine Vorhabens und Skizzierung einer Lernaufgabe</p>	<p>Thema Prozessmodell Link zum <u>Prozessmodell</u></p> <p>Thema Lernaufgaben <u>Beispiel für eine Lernaufgabe in Anlehnung an das Prozessmodell</u> (ab Seite 28)</p> <p><u>Definition und Materialien</u> im Abschnitt C Anhang II–V</p> <p>Zur Vertiefung des Themas (nach Bedarf) Nieweler: „Gute Aufgaben als Lernchance“, Zs <i>Pädagogik 12_16</i> (vor allem die Abb. 1 und 2)</p> <p>Noppeney et al.: „Lernaufgaben im Musikunterricht“ (vor allem die beiden Beispiele)</p> <p>„Fünf Elemente für Lernaufgaben“: Ausschnitte aus einer Präsentation zum Thema „Aufgabendidaktischer Kompass“</p> <p><u>Lernaufgaben Musik Grundschule NRW</u> (darin vor allem: Die musikalische Form Rondo)</p> <p><u>Lernaufgabe Songwriting</u></p> <p>Link zu einer UE zum <u>Partiturlesen</u></p>	<p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen sowie kooperatives Lernen. (S. 154)</p> <p>Sie gestalten Lernumgebungen, in denen Lernprozesse und Lernergebnisse im Hinblick auf transparente Ziele, Inhalte und Anforderungen von den Lernenden oder aufgrund von Beobachtungen auf der Basis von Reflexionen weiterentwickelt werden. (S. 154)</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst geben individuelle und fachbezogene Rückmeldungen zu Lernprozessen, Lern- und Leistungsständen. (S. 162)</p>

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS und pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
HS 1–8 2,5 Stunden	Schulrecht Musik Musik transformieren Musik und Bild (auch Standbilder) Musik und Bewegung BHS: Wie initiiere ich Transformationsprozesse in meinem Musikunterricht, um sie anschließend unter ästhetischen Gesichtspunkten kriterienorientiert zu reflektieren? Vorschau auf die Halbjahresplanung	Arbeit mit Fallbeispielen Gemeinsame Erprobung von Vorschlägen zum Thema Musik transformieren aus der Fachliteratur.	Thema Schulrecht Musik Konzertbesuch Elternbrief (Beispiel) Grohé, Musiklehrer-Coach, Rum-Innsbruck 2011, S. 151 Urheberrecht Checkliste Musik und Video BaWü Checkliste Text und Bild BaWü FAQ zum Urheberrecht Zum Weiterlesen: OER und noch mehr OER Ein Moodle-Kurs der Uni Leipzig zum Thema OER, bei dem man als Gast teilnehmen kann OER Musik Bildersuche Creative Commons BISS Broschüre, Urheberrecht in der Bildung Musik transformieren (Musik und Bild) Lars Oberhaus, „Musik und bildliche Darstellung“, in: Mechtild Fuchs, Musikdidaktik Grundschule , Innsbruck 2015, S. 284ff. Eine Unterrichtsplanung (Team-Teaching) nach Biegholdt	
In jeder Sitzung zusätzlich zu HS 1-3	Möglichkeit für individuelle Beratung, insbesondere auch zur Portfolioarbeit im HS 1 und zur Vorbereitung des etwas 10-minütigen Portfoliobeitrages, der im Laufe der beiden Hauptsemester vorzustellen ist.	Individuelle Beratung		Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst analysieren und deuten die Beobachtungen mit Blick auf die Planung und die Durchführung multimodal (zum Beispiel anhand des Professionalisierungsmodells) und mehrperspektivisch. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln hinsichtlich des eigenen unterrichtlichen Handelns geeignete Verbesserungsvorschläge, Alternativen und Konsequenzen und wägen diese ab. Sie generalisieren gewonnene Erkenntnisse aus der Reflexion und übertragen sie auf vergleichbare komplexe berufliche Handlungssituationen. (S. 154f.)

Seminarinternes Ausbildungscurriculum Musik für das Hauptsemester 2 ab August 2024

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS und pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
HS 2–1 2,5 Stunden	<p>Organisation und Inhalt des Moduls I und II „Unterrichten im Unterrichtsfach Musik (MMU-I/MMU-II)“</p> <p>-Modulbewertung</p> <p>-Absprache zu den Sitzungsthemen (bringen Sie hier auch eigene Wünsche ein) und zu möglichen Seminarbeiträgen</p> <p>Nochmaliger Blick auf den Anfang in der Klasse (musikspezifisch): Hefte, Schulbücher, Materialien, Notengebung im Musikunterricht</p> <p>Neue Literatur und Unterrichtsideen</p> <p>Planung des Halbjahres: Überblick über die jeweiligen Planungen, Ideen und Fragen</p> <p>Absprachen zu UBs: Termine</p> <p>Kriterien für guten Unterricht, die im Kerncurriculum für den pädagogischen Vorbereitungsdienst im Modul Musik angelegt sind.</p> <p>BHS: Vorstellung des aktuellen Standes. Welche BHS und pädagogische Fragestellungen wurden im HS 1 abgeschlossen, welche werden im HS 2 vertieft oder sind im HS 1 neu aufgetaucht und sollen nun bearbeitet werden? Mit welchen Personen arbeiten Sie an der aktuellen BHS?</p>	<p>Sichtung der aktuellen Dokumente der Studienseminare und der LA</p> <p>Gegenseitige Vorstellung der Halbjahresplanungen (auch mit kollaborativen online-Dokumenten)</p>	<p>Dokumente der Studienseminare und der LA</p> <p>NALF Heppenheim und Seminarreader (Darmstadt)</p> <p>Kerncurriculum für den pädagogischen Vorbereitungsdienst</p> <p>Basisliteratur Musikseminar (<u>Seminarbibliothek Heppenheim</u>)</p> <p>s. hierzu die Angaben in der ersten Sitzung des ES</p> <p>Weitere Fachliteratur (<u>Seminarbibliothek</u>)</p> <p>s. hierzu die Angaben in der ersten Sitzung des ES</p> <p>Beispiele für Reihenplanungen auf dem <u>Bildungsserver</u> und in <u>Moodle</u></p>	<p>Die folgenden Zitate sind den Seiten 153-155 des KCVD entnommen. Im Ausbildungscurriculum Musik für das Hauptsemester 1 ist das beispielhaft genauer aufgeschlüsselt.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst überführen allgemeine und fachbezogene rechtliche Vorgaben und schulinterne Regelungen in situationsangemessene, erfolgreiche Lehr-Lernprozesse.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst dokumentieren die Unterrichtsplanung nachvollziehbar.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst setzen sich unter Einbeziehung von Rückmeldungen (zum Beispiel von Ausbildungskräften, Mentorinnen und Mentoren, Peers, Schulleitung) selbst eigene Entwicklungsziele.</p>
HS 2-2 2,5 Stunden	<p>Aktuelle Literatur/Onlinequellen:</p> <p>Beispiel: Jazz im Unterricht mit den Links im Moodle-Kurs</p> <p>Möglichkeiten der Verbindung von Musik und BNE insbesondere für das HS 2 (DA)</p> <p>Kompetenzaufbau und Diagnose im Bereich Musik hören: Selbsteinschätzung mit Selbsteinschätzungsbogen</p> <p>Beispiel</p> <p>Entwickeln Sie für Ihre Lerngruppe einen Förderkreislauf im Bereich Hören und Beschreiben von Musik, der Stücke aus der Oper <i>Carmen</i> einbezieht. Berücksichtigen Sie auch Möglichkeiten für hybriden Unterricht.</p>	<p>Sichtung der aktuellen Dokumente der Studienseminare und der LA</p> <p>Kollaboratives Arbeiten beim Entwurf einer didaktischen Analyse</p> <p>Seminarbeitrag (falls vorgesehen)</p>	<p>Aktuelle Literatur: https://mo9531.bildung.hessen.de/course/view.php?id=7 (Musik und DFB)</p>	<p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen den fachbezogenen Unterricht unter der Perspektive der Querschnittsthemen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst schaffen differenzierte Zugänge zum individuellen Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen und nutzen dazu variable Lehr- Lernprozesse.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst führen einen Unterricht mit einer hohen fachlichen Lernwirksamkeit durch.</p>
HS 2–3 2,5 Stunden	<p>Möglichkeit für individuelle Beratung, insbesondere auch zur Portfolioarbeit im HS 1. Besuch des musikpädagogischen Tages an der HfMDK in Frankfurt oder einer Veranstaltung des Regionalverbundes der Schulen mit Schwerpunkt Musik in Südhessen.</p>			<p>Bei der Unterrichtsplanung kooperieren die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in professionellen Lerngemeinschaften und Teams (zum Beispiel innerhalb des Kollegiums, mit dem weiteren pädagogischen Personal, mit Lehrkräften der Musikschule und der Theaterpädagogik, der außerschulischen Musikvermittlung und gegebenenfalls mit weiteren Beteiligten).</p>

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS und pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
HS 2–4 2,5 Stunden	Musik hören Musik machen Methodische Varianten und Möglichkeiten der Binnendifferenzierung und fachlichen Diagnose (vertieft zum HS 1) Beispiel für eine Lernaufgabe im Musikunterricht mit einem Beispiel aus der Neuen Musik in Anlehnung an das hessische Response-Projekt. (Vertiefung und weitere Beispiele in der 7. Sitzung).		Fachliteratur (online) Eine möglicher Weg im Bereich <u>Musik hören</u> S. 47 und S. 56ff. <u>Das Response-Projekt</u>	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Lust und die Fähigkeit...Musik für sich selbst und mit anderen zusammen sinnvoll zu nutzen sowie Musik aus dem eigenen Kulturkreis und aus der Vielfalt der Musik der Welt zu verstehen. Bei der Diagnose und Förderung setzen die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fachbezogene Diagnoseinstrumente ein. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gestalten die Förderung fachbezogen.
HS 2–5 2,5 Stunden	Kompetenzaufbau im Bereich Musik machen Formen reflektierter Musikpraxis ... a) singen b) musizieren mit Instrument Aufbauender Musikunterricht, Instrumentalklassen, Vokalklassen/ Schulen mit und ohne Schwerpunkt Musik Möglichkeit für Seminarbeiträge, abgeleitet aus den aktuellen beruflichen Handlungssituationen	Vorstellung und Erprobung geeigneter Beispiele für die Unterrichtspraxis. Einschätzung des Schwierigkeitsgrades und Austausch über spezifische methodische Möglichkeiten.	Grohé, Jasper, <i>Methodenrepertoire Musikunterricht</i> , Innsbruck 2016, S. 58f. und S. 172ff. (Lied und Singen) und S. 72ff. (Bodypercussion) Richard Filz, <i>Rhyth:MIX 1</i> , Rum/Innsbruck 2008 (Bodypercussion) <i>Music step by step Schülerarbeitsheft</i> (s. Seminar- und Schulbibliotheken) zum Thema AMU (z.B. der Abschnitt zu „What shall we do with a drunken sailor“) <u>Lied im Kontext</u> (z.B. „Farewell to Tarwathie“) <i>Musik und Unterricht 142</i> , Klassenmusizieren Corona-tauglich (z. B. die Artikel von Mathias Schillmöller und Daniel Mark Eberhard)	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Lust und die Fähigkeit, sich musikalisch auszudrücken, Musik für sich selbst und mit anderen zusammen sinnvoll zu nutzen sowie Musik aus dem eigenen Kulturkreis und aus der Vielfalt der Musik der Welt zu verstehen. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gestalten die Lernumgebung anregend und ermöglichen differenzierte sowie variable Lehr- Lernprozesse und Musikpraxen.
HS 2–6 2,5 Stunden	Aufgabenentwicklung: Lernkontrollen und Klausuren/ Übungsprinzipien / Bewertung von kreativen Aufgaben und Ersatzleistungen Schulrecht Musik (1) im Umfeld der laufenden Proben und anstehenden Konzerte an den Schulen: AG-Auftritte auch rechtssicher vorbereiten	Entwicklung und Vorstellung von Lernkontrollen und Klausuren mit Erwartungshorizont und Bewertungshinweisen. Beispiel: Klausuraufgabe zu Franz Schuberts <i>Täuschung</i> mit einem Beispiel zur Korrektur. Diskussion von Möglichkeiten, kreative Aufgaben zu bewerten.	Thema Aufgabenentwicklung <u>Operatorenliste</u> <u>Auszüge OAVO Anlage 9a</u> <u>Auszüge OAVO Anlage 9b</u> <u>Ab 2022/33: Handreichungen für die fachpraktische Prüfung in der gymnasialen Oberstufe in den Fächern Darstellendes Spiel, Kunst und Musik</u> Katharina Schilling-Sandvoß, „Leistungen feststellen und bewerten“, in: Mechtild Fuchs, <u>Musikdidaktik Grundschule</u> , Innsbruck 2015, S. 342-353	Bei der transparenten Bewertung von Leistungen und Leistungsentwicklungen verwenden die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fachspezifische Konzepte und Möglichkeiten der Leistungsmessung und -bewertung vor dem Hintergrund der geltenden rechtlichen Vorgaben. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst überführen allgemeine und fachbezogene rechtliche Vorgaben und schulinterne Regelungen in situationsangemessene, erfolgreiche Lehr- Lernprozesse.

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS und pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
HS 2-7 2,5 Stunden	Lernaufgaben (auch) im digitalen Bereich) in Verknüpfung mit dem Prozessmodell Beispiele für eine Lernaufgabe im Bereich Musik machen mit anschließender Selbsteinschätzung über einen Kriterienbogen: „Wir gestalten einen Filmausschnitt musikalisch! Die Ergebnisse präsentieren wir am Tag der offenen Tür, wo diese vom Publikum bewertet werden. Anschließend wird der Oscargewinner gekürt.“	Auswahl eine Vorhabens und Skizzierung einer Lernaufgabe	Thema Prozessmodell Link zum Prozessmodell Thema Lernaufgaben Beispiel für eine Lernaufgabe in Anlehnung an das Prozessmodell (ab Seite 28) Definition und Materialien im Abschnitt C Anhang II-V Zur Vertiefung des Themas (nach Bedarf) Nieweler: „Gute Aufgaben als Lernchance“, Zs <i>Pädagogik 12_16</i> (vor allem die Abb. 1 und 2) Noppeney et al.: „Lernaufgaben im Musikunterricht“ (vor allem die beiden Beispiele) „Fünf Elemente für Lernaufgaben“: Ausschnitte aus einer Präsentation zum Thema „Aufgabendidaktischer Kompass“ Lernaufgaben Musik Grundschule NRW (darin vor allem: Die musikalische Form Rondo) Lernaufgabe Songwriting Link zu einer UE zum Partiturlernen Material von Christiane Kechel auf dem Musikpädagogischen Tag 2023	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen sowie kooperatives Lernen. Sie gestalten Lernumgebungen, in denen Lernprozesse und Lernergebnisse im Hinblick auf transparente Ziele, Inhalte und Anforderungen von den Lernenden oder aufgrund von Beobachtungen auf der Basis von Reflexionen weiterentwickelt werden. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst geben individuelle und fachbezogene Rückmeldungen zu Lernprozessen, Lern- und Leistungsständen.

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS und pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
HS 2–8 2,5 Stunden	Schulrecht Musik (2) Musik transformieren Musik und Bild (auch Standbilder)	Arbeit mit Fallbeispielen Gemeinsame Erprobung von Vorschlägen zum Thema Musik transformieren aus der Fachliteratur.	Thema Schulrecht Musik Konzertbesuch Elternbrief (Beispiel) Grohé, Musiklehrer-Coach, Rum-Innsbruck 2011, S. 151 Urheberrecht Checkliste Musik und Video BaWü Checkliste Text und Bild BaWü FAQ zum Urheberrecht Zum Weiterlesen: OER und noch mehr OER Ein Moodle-Kurs der Uni Leipzig zum Thema OER, bei dem man als Gast teilnehmen kann OER Musik Bildersuche Creative Commons BISS Broschüre, Urheberrecht in der Bildung Musik transformieren (Musik und Bild) Lars Oberhaus, „Musik und bildliche Darstellung“, in: Mechtild Fuchs, Musikdidaktik Grundschule , Innsbruck 2015, S. 284ff. Eine Unterrichtsplanung (Team-Teaching) nach Biegholdt	Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst überführen allgemeine und fachbezogene rechtliche Vorgaben und schulinterne Regelungen in situationsangemessene, erfolgreiche Lehr-Lernprozesse.
In jeder Sitzung zusätzlich zu HS 1-3	Möglichkeit für individuelle Beratung, insbesondere auch zur Portfolioarbeit im HS 2.	Individuelle Beratung		Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst analysieren und deuten die Beobachtungen mit Blick auf die Planung und die Durchführung multimodal (zum Beispiel anhand des Professionalisierungsmodells) und mehrperspektivisch. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln hinsichtlich des eigenen unterrichtlichen Handelns geeignete Verbesserungsvorschläge, Alternativen und Konsequenzen und wägen diese ab. Sie generalisieren gewonnene Erkenntnisse aus der Reflexion und übertragen sie auf vergleichbare komplexe berufliche Handlungssituationen.

Seminarinternes Ausbildungscurriculum Musik für das Prüfungssemester ab Februar 2025

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS und pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
PS-1 2,5 Stunden	<p>Übersicht über das Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> Modulbewertung Terminplanung Übersicht über die Themen <p>Unterrichtsentwürfe</p> <p>Hinweise zur Zweiten Staatsprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Regelungen Hinweise zur Sachanalyse <p>Aktuelle Unterrichtsplanung/Reihenplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> Gegenseitige Vorstellung: s. auch Links „Reihenplanung“ in der rechten Spalte Grundzüge der Reihenplanung in der Sek. II: Typische Themen/typische Werke <p>Weitere Themen und Themenwünsche z. B. zur Musikpraxis in der Oberstufe</p>	<p>Sichtung der aktuellen Dokumente der Studienseminare und der LA</p> <p>Gegenseitige Vorstellung der Halbjahresplanungen (auch mit kollaborativen online-Dokumenten)</p>	<p>Dokumente der Studienseminare und der LA</p> <p>NALF Heppenheim und Seminarreader (Darmstadt)</p> <p>Kerncurriculum für den pädagogischen Vorbereitungsdienst</p> <p>Basisliteratur Musikseminar (Seminarbibliothek Heppenheim)</p> <p>s. hierzu die Angaben in der ersten Sitzung des ES</p> <p>Weitere Fachliteratur (Seminarbibliothek)</p> <p>s. hierzu die Angaben in der ersten Sitzung des ES</p> <p>Beispiele für Reihenplanungen auf dem Bildungsserver und in Moodle</p>	<p>Die folgenden Zitate sind der Seite 277 des KCVD entnommen.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gestalten den Unterricht vor dem Hintergrund des Bildungs- und Erziehungsauftrages des gymnasialen Bildungsgangs. Sie entwickeln ihre Kompetenzen bezüglich ihres fachbezogenen Unterrichts im Sinne einer fortlaufenden Professionalisierung weiter.</p>
PS-2 2,5 Stunden	<p>Unterrichtspraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> Warm-Up mit reflektierter Musikpraxis Rückblick auf gehaltene Stunden <p>Neue Literatur und Unterrichtsideen</p> <p>Aktuelle Schulbücher und Themenhefte für die Oberstufe Beurteilung des Materials und der Aufgabenstellungen zu ausgewählten Sequenzen (bitte bringen Sie nochmals ausgewähltes Material aus der Musiksammlung oder aus eigenen Beständen mit)</p> <p>Beispiele für eine BHS / eine pädagogische Fragestellung Wie kann ich die in den Sammlungen vorliegenden Materialien in Hinblick auf wissenschaftspropädeutisches und kompetenzorientiertes Arbeiten bewerten und aus ihnen eine Auswahl treffen?</p> <p>Wie kann ich die Matrix „Kompetenzanbahnung“ (KCGO) für die Gestaltung meines Unterrichts in der E-Phase schülerorientiert und und lernförderlich umsetzen?</p> <p>Examen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachanalyse mit Beispiel Fragen zum Examen Stand der Portfolioarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Auftrag zum Sitzungsthema „Prüfungsformate“ in der folgenden Sitzung: Folgen Sie den relevanten Links rechts und fragen Sie in der Fachschaft, welche Erfahrungen und aktuelle Überlegungen an den Schulen zu den oben genannten Prüfungsformaten bestehen. Auftrag zur Sitzungsthema „Reihenplanung Oberstufe“ in der folgenden Sitzung: Machen Sie sich mit Franz Schuberts Kunstlied „Der Tod und das Mädchen“ vertraut und überlegen Sie, welchen Ort es in einer Reihe in der Q2 haben könnte. Schauen Sie sich die ersten Takte der Arie des Osmin „Solche hergelaufenen Laffen“ aus Mozarts „Entführung aus dem Serail“ an und überlegen Sie, wie Sie auf eine Klausur mit dieser Arie vorbereiten würden. 	<p>Aktuelle Literatur: https://mo9531.bildung.hessen.de/course/view.php?id=7 (Musik und DFB)</p>	<p>Bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihres Unterrichts greifen die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst den Bildungs- und Erziehungsauftrag sowie die Besonderheiten des gymnasialen Bildungsganges (insbesondere die Ermöglichung der Allgemeinen Hochschulreife, die Förderung wissenschaftspropädeutischer und interdisziplinärer Kompetenzen, die berufliche Orientierung und die Differenzierung zwischen den Anforderungsniveaus von Grund- und Leistungskursen) auf.</p>

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS und pädagogische Fragestellungen	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
PS-3 2,5 Stunden	<p>Prüfungsformate in der Oberstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachpraktische Prüfung Mündliche Prüfung Präsentationsprüfung Landesabitur Musik Die neue Aufgabenart ‚Praktisches Musizieren in Verbindung mit der Aufgabenart Erschließung von Musik durch Untersuchung, Analyse und Interpretation‘ <p>Reihenplanung Oberstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> Reihenplanung E/Q1-2: z.B. Kunstlied/Oper (Q2) Reihenplanung Q3 nach dem aktuellen Abiturerrlass Klausuren <p>Beispiele für eine BHS / eine pädagogische Fragestellung Wie kann ich meine Arbeit in der Oberstufe in Hinblick auf die zur Verfügung stehenden vielfältigen Prüfungsformate gestalten und aus ihnen eine zu meiner Lerngruppe passende Auswahl treffen?</p> <p>Examen</p> <ul style="list-style-type: none"> Stand der Portfolioarbeit 	<p>Arbeit an den Aufträgen zu dieser Sitzung (s. vorhergehende Sitzung)</p>	<p>Prüfungsformate in der Oberstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> OAVO <u>Fünftes Prüfungsfach</u> OAVO <u>Termine</u> <u>Erlass zur Durchführung der fachpraktischen Prüfung als Leistungsnachweis in der gymnasialen Oberstufe sowie zur Durchführung der fachpraktischen Prüfung in der Abiturprüfung in den Fächern Musik, Kunst und Darstellendes Spiel</u> <u>Handreichungen für die Fachpraktische Prüfung</u> <u>Fachpraktische Prüfung eigenes LK Beispiel</u> <u>Aktueller Abiturerrlass</u> <u>Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen im Landesabitur 2024 (Abiturerrlass):</u> ab Seite 25 für uns interessant. <p>Reihenplanung Oberstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>KCGO</u> mit Umsetzungsbeispielen und Matrix Kompetenzanbahnung <u>Kursbücher MLS</u> <u>Planungsbeispiele</u> für die E-Phase <u>Rückblick auf die Planung eines MuLK Q-Phase MLS</u> <u>Fachliteratur Wort-Ton Analyse und Themenhefte</u> <u>Listening Lab Themenhefte</u> 	<p>Dabei fördern sie [die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst] selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen.</p>
PS-4 2,5 Stunden	<p>Vertiefung von Themen aus den vorherigen Sitzungen (nach Bedarf)</p> <p>Reflexion zum Stand der Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>Kompetenzorientierung in 10 Schritten</u>: Reflexion des bisher Erreichten <p>Modulnote</p>			<p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst reflektieren kontinuierlich die eigenen beruflichen Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie deren Entwicklung.</p>